

Ach Herr, lehre mich bedenken (Ewigkeitslied)

Aus „Stimmen aus dem Reiche Gottes“ [1838], No. 43.

Text: Benjamin Schmolck (1672-1737)

Konrad Kocher (* 1786; † 1872)

(♩ = 78)

Strophen 1 - 4

Sopran

1. Ach Herr, leh - re mich be - den - ken, daß ich ein - mal ster - ben muß!
2. End - lich muß ein Licht ver - bren - nen, end - lich läuft die Sand - uhr ab.
3. Wenn wir kaum ge - bo - ren wer - den, ist vom er - sten Le - bens - tritt
4. Pre - di - gen nicht mei - ne Glie - der täg - lich von der Sterb - lich - keit?

Alt

1. Ach Herr, leh - re mich be - den - ken, daß ich ein - mal ster - ben muß!
2. End - lich muß ein Licht ver - bren - nen, end - lich läuft die Sand - uhr ab.
3. Wenn wir kaum ge - bo - ren wer - den, ist vom er - sten Le - bens - tritt
4. Pre - di - gen nicht mei - ne Glie - der täg - lich von der Sterb - lich - keit?

Tenor

1. Ach Herr, leh - re mich be - den - ken, daß ich ein - mal ster - ben muß!
2. End - lich muß ein Licht ver - bren - nen, end - lich läuft die Sand - uhr ab.
3. Wenn wir kaum ge - bo - ren wer - den, ist vom er - sten Le - bens - tritt
4. Pre - di - gen nicht mei - ne Glie - der täg - lich von der Sterb - lich - keit?

Bass

1. Ach Herr
2. End - lich
3. Wenn w
4. Pre - a

ein - mal ster - ben muß!
läuft die Sand - uhr ab.
er - sten Le - bens - tritt
von der Sterb - lich - keit?

musicalion
klicken für mehr

10

S.

Leh - re mich die Sin - nen len - ken auf des Le - bens ern - sten Schluß;
Al - so muß auch ich be - ken - nen: Staub vom Stau - be sinkt in's Grab!
bis in's kühl - le Grab der Er - den nur ein kurz ge - mess' - ner Schritt;
Leg' ich mich zur Ru - he nie - der, seh' ich mich im Lei - chen - kleid;

A.

Leh - re mich die Sin - nen len - ken auf des Le - bens ern - sten Schluß;
Al - so muß auch ich be - ken - nen: Staub vom Stau - be sinkt in's Grab!
bis in's kühl - le Grab der Er - den nur ein kurz ge - mess' - ner Schritt;
Leg' ich mich zur Ru - he nie - der, seh' ich mich im Lei - chen - kleid;

T.

Leh - re mich die Sin - nen len - ken auf des Le - bens ern - sten Schluß;
Al - so muß auch ich be - ken - nen: Staub vom Stau - be sinkt in's Grab!
bis in's kühl - le Grab der Er - den nur ein kurz ge - mess' - ner Schritt;
Leg' ich mich zur Ru - he nie - der, seh' ich mich im Lei - chen - kleid;

B.

Leh - re mich die Sin - nen len - ken auf des Le - bens ern - sten Schluß;
Al - so muß auch ich be - ken - nen: Staub vom Stau - be sinkt in's Grab!
bis in's kühl - le Grab der Er - den nur ein kurz ge - mess' - ner Schritt;
Leg' ich mich zur Ru - he nie - der, seh' ich mich im Lei - chen - kleid;

19

S. stell ihn mei - nen Au - gen für, und er - we - cke die Be - gier, mich nach
Fest be - steht der ew' - ge Schluß, daß, was le - bet, ster - ben muß. Men - schen,
ach mit je - dem Stun - den - schlag nä - hert sich der letz - te Tag, und in
ja, der Schlaf stellt treu und wahr mir des To - des Ab - bild dar, und das

A. stell ihn mei - nen Au - gen für, und er - we - cke die Be - gier, mich nach
Fest be - steht der ew' - ge Schluß, daß, was le - bet, ster - ben muß. Men - schen,
ach mit je - dem Stun - den - schlag nä - hert sich der letz - te Tag, und in
ja, der Schlaf stellt treu und wahr mir des To - des Ab - bild dar, und das

T. stell ihn mei - nen Au - gen für, und er - we - cke die Be - gier, mich nach
Fest be - steht der ew' - ge Schluß, daß, was le - bet, ster - ben muß. Men - schen,
ach mit je - dem Stun - den - schlag nä - hert sich der letz - te Tag, und in
ja, der Schlaf stellt treu und wahr mir des To - des Ab - bild dar, und das

B. stell ihn mei - nen Au - gen für, und er - we - cke die Be - gier, mich nach
Fest be - steht der ew' - ge Schluß, daß, was le - bet, ster - ben muß. Men - schen,
ach mit je - dem Stun - den - schlag nä - hert sich der letz - te Tag, und in
ja, der Schlaf stellt treu und wahr mir des To - des Ab - bild dar, und das

musicalion

klicken für mehr

28

S. Dei - nem Wort in Zei - ten auf den Ab - schied zu be - rei - ten.
als der Sün - de er - ben, bleibt der Sün - den Sold: sie ster - ben.
je - dem Le - bens - jah - re sind wir reif ge - nug zur Bah - re.
Bet - te will mir sa - gen: so wirst Du in's Grab ge - tra - gen!

A. Dei - nem Wort in Zei - ten auf den Ab - schied zu be - rei - ten.
als der Sün - de er - ben, bleibt der Sün - den Sold: sie ster - ben.
je - dem Le - bens - jah - re sind wir reif ge - nug zur Bah - re.
Bet - te will mir sa - gen: so wirst Du in's Grab ge - tra - gen!

T. Dei - nem Wort in Zei - ten auf den Ab - schied zu be - rei - ten.
als der Sün - de er - ben, bleibt der Sün - den Sold: sie ster - ben.
je - dem Le - bens - jah - re sind wir reif ge - nug zur Bah - re.
Bet - te will mir sa - gen: so wirst Du in's Grab ge - tra - gen!

B. Dei - nem Wort in Zei - ten auf den Ab - schied zu be - rei - ten.
als der Sün - de er - ben, bleibt der Sün - den Sold: sie ster - ben.
je - dem Le - bens - jah - re sind wir reif ge - nug zur Bah - re.
Bet - te will mir sa - gen: so wirst Du in's Grab ge - tra - gen!

♩ = 78

Strophen 5 - 7

1

S. 5. Ach wer - weiß, in wel - cher Stun - de uns die letz - te Stim - me weckt!
 6. Drum auch in ge - sun - den Jah - ren, will ich nie - mals si - cher sein,
 7. Nun, mein Gott, Du wirst es ma - chen, daß ich freu - dig ster - ben kann.

A. 5. Ach wer - weiß, in wel - cher Stun - de uns die letz - te Stim - me weckt!
 6. Drum auch in ge - sun - den Jah - ren, will ich nie - mals si - cher sein,
 7. Nun, mein Gott, Du wirst es ma - chen, daß ich freu - dig ster - ben kann.

T. 5. Ach wer - weiß, in wel - cher Stun - de uns die letz - te Stim - me weckt!
 6. Drum auch in ge - sun - den Jah - ren, will ich nie - mals si - cher sein,
 7. Nun, mein Gott, Du wirst es ma - chen, daß ich freu - dig ster - ben kann.

B. 5. Ach wer - weiß, in wel - cher Stun - de uns die letz - te Stim - me weckt!
 6. Drum auch in ge - sun - den Jah - ren, will ich nie - mals si - cher sein,
 7. Nun, mein Gott, Du wirst es ma - chen, daß ich freu - dig ster - ben kann.


 musicalion

klicken für mehr

10

S. Denn Gott hat die dunk - le Kun - de kei - nem Men - schen noch ent - deckt.
 will die Bess' - rung nicht ver - spa - ren, bis die Schwach - heit bricht her - ein.
 Dir be - fehl' ich mei - ne Sa - chen, nimm Dich mei - ner See - le an!

A. Denn Gott hat die dunk - le Kun - de kei - nem Men - schen noch ent - deckt.
 will die Bess' - rung nicht ver - spa - ren, bis die Schwach - heit bricht her - ein.
 Dir be - fehl' ich mei - ne Sa - chen, nimm Dich mei - ner See - le an!

T. 8 Denn Gott hat die dunk - le Kun - de kei - nem Men - schen noch ent - deckt.
 will die Bess' - rung nicht ver - spa - ren, bis die Schwach - heit bricht her - ein.
 Dir be - fehl' ich mei - ne Sa - chen, nimm Dich mei - ner See - le an!

B. Denn Gott hat die dunk - le Kun - de kei - nem Men - schen noch ent - deckt.
 will die Bess' - rung nicht ver - spa - ren, bis die Schwach - heit bricht her - ein.
 Dir be - fehl' ich mei - ne Sa - chen, nimm Dich mei - ner See - le an!

19

S. Wer sein Haus hat wohl be - stellt, geht ge - trost aus die - ser Welt; a - ber
 Täg - lich will ich Bu - ße tun, und dann froh im Glau - ben ruh'n, daß der
 Dei - nes Soh - nes teu - res Blut komm' am En - de mir zu gut, daß mein

A. Wer sein Haus hat wohl be - stellt, geht ge - trost aus die - ser Welt; a - ber
 Täg - lich will ich Bu - ße tun, und dann froh im Glau - ben ruh'n, daß der
 Dei - nes Soh - nes teu - res Blut komm' am En - de mir zu gut, daß mein

T. Wer sein Haus hat wohl be - stellt, geht ge - trost aus die - ser Welt; a - ber
 Täg - lich will ich Bu - ße tun, und dann froh im Glau - ben ruh'n, daß der
 Dei - nes Soh - nes teu - res Blut komm' am En - de mir zu gut, daß mein

B. Wer sein Haus hat wohl be - stellt, geht ge - trost aus die - ser Welt; a - ber
 Täg - lich will ich Bu - ße tun, und dann froh im Glau - ben ruh'n, daß der
 Dei - nes Soh - nes teu - res Blut komm' am En - de mir zu gut, daß mein

musicalion

klicken für mehr

28

S. Si - cher - heit im Le - ben kann nur Furcht im To - de ge - ben.
 Tod mich frei von Sün - de und mit Dir ver - söh - net fin - de.
 letz - ter Hauch auf Er - den Je - su mög' ein Lob - lied wer - den.

A. Si - cher - heit im Le - ben kann nur Furcht im To - de ge - ben.
 Tod mich frei von Sün - de und mit Dir ver - söh - net fin - de.
 letz - ter Hauch auf Er - den Je - su mög' ein Lob - lied wer - den.

T. Si - cher - heit im Le - ben kann nur Furcht im To - de ge - ben.
 Tod mich frei von Sün - de und mit Dir ver - söh - net fin - de.
 letz - ter Hauch auf Er - den Je - su mög' ein Lob - lied wer - den.

B. Si - cher - heit im Le - ben kann nur Furcht im To - de ge - ben.
 Tod mich frei von Sün - de und mit Dir ver - söh - net fin - de.
 letz - ter Hauch auf Er - den Je - su mög' ein Lob - lied wer - den.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Ach Herr, lehre mich bedenken \(Ewigkeitslied\)](#)

Komponist: [Konrad Kocher](#)

Epoche: Romantik

Thema: Buße

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Ein 'Memento' an die irdische Vergänglichkeit beinhaltet das Lied, vertont für 4-stimmigen gemischten Chor [SATB]; Text: Benjamin Schmolck (1672-1737); aus ‚Stimmen aus dem Reiche Gottes‘ [1838], No. 43.